

Einbau Duschentassen und Badewannen

Ausführungshinweise

Einleitung

Fugenlose Boden- und Wandbeläge sind dünn-schichtig und weisen in der Regel eine Belagsstärke von lediglich 2-3 mm auf. Daraus ergibt sich, dass dem richtigen Einbau von Duschentassen und Badewannen eine bedeutende Wichtigkeit zukommt. Es empfiehlt sich, rechtzeitig mit uns die Details zu besprechen, um unnötige Zusatzkosten zu vermeiden.

Normale Duschentassen und Badewannen

Beim Verlegen von fugenlosen Wandbelägen müssen Duschen- und Badewannen eingespitzt, der Grundputz genügend ausgespart oder eine Trägerplatte eingeplant werden. Bade- und Duschwannen müssen bauseits stabil und standfest installiert werden. Wird ein Schaumstoffkern (Poresträger) bei einer Badewanne verwendet, ist dieser bewegungsfrei zu befestigen und auszuschäumen.

Stahlzargen und Flexzargenbänder

Der Planer ist für die Anordnung von Wandanschlusszargen bei Duschentassen und Badewannen zur Sicherstellung der Dichtheit verantwortlich. An den Wandanschlüssen sind die Wannen mit Stahlzargen oder Flexzargenbändern auszubilden. Sie bilden eine zuverlässige Sekundärabdichtung. Aus schalltechnischen Gründen sind Stahlzargen aus heutiger Sicht nicht mehr empfehlenswert. Flexzargen passen zu allen Stahl-, Kunststoff- und Keramikwannen, eckig oder rund, sind materialverträglich mit allen Kunststoffarten und verfärben nicht. Eckausbildungen dürfen nicht zugeschnitten werden.

Badewannenschürzen und Ablageflächen / Umrandungen bei Badewannen

Badewannenschürzen sind bauseits rissfrei mit reinem Zementgrundputz oder einer Trägerplatte vorzubereiten. Dabei ist die Schichtdicke von 3-4 mm des Wandbelages zu berücksichtigen. Eine Ausführung durch uns wird im Aufwand verrechnet.

Spezielle Abdichtungsmassnahmen und Konstruktionsaufbauten bei Ablageflächen oder Umrandungen bei Badewannen müssen mit uns abgesprochen werden. Diese sind bauseits auszuführen. Eine Ausführung durch uns wird im Aufwand verrechnet.

Spezielle Duschentassen

Der Einbau von Duschentassen aus vorkonfektionierten Trägerplatten (Wedi, Poresta) sind mit uns abzusprechen. Die genaue Höhenlage muss beim Einbau berücksichtigt werden. Wegen Eindruckgefahr ist eine zusätzliche 10 mm starke Druckverteilschicht aus EP-Mörtel notwendig. Die Entwässerungsrinne muss mit einem Flansch versehen sein. Deren Abstand zur Wand ist mit uns abzustimmen, damit die Abdichtung einwandfrei angeschlossen werden kann.

Duschentassen auf Ständern (Schmidlin) sind durch den Sanitäinstallateur bauseits abzudichten. Eine Ausführung durch uns wird im Aufwand verrechnet.

Ausbilden elastische Fugen

Die Ausführung einer elastischen Fuge zwischen Badewanne/Duschenwanne und Wand stellt keine Abdichtungsmassnahme dar. Sie ist nicht wasserdicht, wartungsbedürftig, können abreißen und wird deshalb von der normalen Garantiepflicht nach SIA 118 ausgeschlossen. Die Bauleitung ordnet die Ausführung der elastischen Fugen an und kontrolliert deren Ausführung. Der Bauherr hat die Wartungsfugen periodisch zu kontrollieren und bei Feststellung eines Mangels eine unverzügliche Meldepflicht.

Edelmann Böden + Beläge

Fugenlos genial

Edelmann Böden + Beläge GmbH
Bern: Feldmoosstrasse 19, 3150 Schwarzenburg
Rothrist: Rössliweg 29 b, 4852 Rothrist
Zürich: Thurgauerstrasse 68, 8050 Zürich

Fon 058 426 26 26
Fax 058 426 26 36
info@edelboden.ch
www.edelboden.ch

